

**Begrüßung zu dem Festakt anlässlich der Benennung des Auditorium
Maximum der Sanitätsakademie nach Hans Scholl**

**WELCOMING REMARKS AT THE CEREMONY HELD ON THE OCCASION OF THE
NAMING OF THE MAIN AUDITORIUM OF THE BUNDESWEHR MEDICAL ACADEMY
AFTER HANS SCHOLL**

von Volker Hartmann¹

Zusammenfassung:

Im vorliegenden Beitrag werden die Vortragenden des Festaktes anlässlich der Benennung des Auditorium Maximum der Sanitätsakademie der Bundeswehr nach Hans Scholl vorgestellt.

Schlüsselwörter:

Hans Scholl, Sanitätsakademie der Bundeswehr, Dr. Stephan Schoeps, Jakob Knab, Patrick Peschke

Summary:

These remarks introduce the speakers at the ceremony held on the occasion of the naming of the main auditorium of the Bundeswehr Medical Academy after Hans Scholl.

Keywords:

Hans Scholl, Bundeswehr Medical Academy, Dr. Stephan Schoeps, Jakob Knab, Patrick Peschke

Sehr geehrte Damen und Herren, Soldatinnen und Soldaten,
ich heiße Flottenarzt Hartmann, bin stellvertretender Kommandeur der Sanitätsakademie und möchte Sie durch das Programm unserer feierlichen Namensgebung führen.

Wie Sie dem Programmablauf entnehmen können, möchten wir Ihnen zunächst verschiedene Vorträge zum weiteren Thema „Hans Scholl und die Weiße Rose“ präsentieren.

Dabei wird gleich der Kommandeur der Sanitätsakademie der Bundeswehr, Generalarzt Dr. Stephan Schoeps, Sie offiziell begrüßen und eine Einführung geben, weshalb wir heute hier Hans Scholl und der anderen Sanitätssoldaten der Weißen Rose gedenken und sie in die freiheitliche Erinnerungskultur des Sanitätsdienstes aufnehmen möchten.

Schließlich freuen wir uns auf die musikalische Begleitung durch das Bläserquintett des Gebirgsmusikkorps aus Garmisch-Partenkirchen, das uns mit verschiedenen Musikstücken einen festlichen Rahmen bieten wird.

Jakob Knab

Herr Generalarzt Schoeps hat bereits in seiner Begrüßungsrede eine Person erwähnt, die wesentlich zur inhaltlichen Vorbereitung der heutigen Benennung beigetragen hat. Herr Jakob Knab, 1951 geboren, hat in München und Edinburgh katholische Theologie studiert und arbeitet heute als Oberstudienrat und Fachbetreuer für Katholische Religionslehre am Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren.

Herr Knab widmet sich seit vielen Jahren der Erinnerungskultur und der Traditionspflege für die Bundeswehr, die sich an Demokratie und Rechtsstaatlichkeit orientiert: Am Werterahmen des Grundgesetzes. Er hat hierzu eine „Initiative gegen falsche Glorie“ gegründet und kämpft seither unermüdlich vor allem für die Benennung von Kasernen nach traditionswürdigen Persönlichkeiten, von denen es durchaus auch in der deutschen Militärgeschichte einige gibt.

Sie können sich sicherlich vorstellen, dass eine solche Haltung, eine solche Motivation, eine solche Passion bis heute eine große Herausforderung ist. Früher hat man gesagt „Viel Feind, viel Ehr!“ Wobei ich glaube, Herr Knab, dass Ihnen weniger Ehre und weniger Feinde mit Sicherheit lieber gewesen wären, um mit Marcel Reich-Ranicki zu sprechen.

Der Publizist Ralph Giordano hat Herrn Knab deshalb auch einmal als einen „Alltagshelden“ bezeichnet.

Herr Knab hat sich aber auch intensiv mit der Weißen Rose befasst und hier vor allem zur Bedeutung des christlichen Widerstands seiner Protagonisten. Vor wenigen Wochen hat er zusammen mit Detlef Bald den Band „Die Stärkeren im Geiste: Zum christlichen Widerstand der Weißen Rose herausgegeben.“ Und so ist auch sein Vortrag bei uns titulierte „Die Stärkeren im Geiste. Erinnerungskultur und Traditionspflege der Bundeswehr in neuen Bahnen.“